

## **Startschuss für Güterzusammenlegung**

### **Wahlen - Die Meliorationsgenossenschaft ist gegründet worden**

© Basler Zeitung; 12.11.2007 von Peter Walther

**Seit Jahren wird in der Gemeinde Wahlen versucht, die Besitzverhältnisse in der Landwirtschaftszone neu zu regeln. Jetzt ist man einen Schritt weiter.**

Obwohl die geplante Melioration die Gemüter in Wahlen seit Jahren erhitzt, kam es an der Gründungsversammlung der neuen Meliorationsgenossenschaft zu keinen gehässigen Diskussionen. Wie schwierig der Weg zu einer Neuordnung der Besitzverhältnisse sein wird, zeigte sich jedoch bei den Wahlen zur Vollzugskommission: Gleich neun Kandidaten wollten im fünfköpfigen Gremium Einsitz nehmen. Gewählt wurden alt Gemeinderat Fritz Thomman, der ehemalige Leiter des Kreis I des Tiefbauamtes, Hanspeter Wagner, Bürgerkooperations-Präsident Alfred Schmidlin, der Landwirt Andreas Schmidlin sowie Raphael Häner, der für die Schweizerische Kommission zur Erhaltung von Kulturpflanzen tätig ist und dieses Anliegen auch in die Melioration einbringen möchte.

#### **Nicht gewählt**

Auf der Strecke blieben vor allem Vertreter der Landwirtschaft. Nicht gewählt wurde Margrit Neyerlin, die sich dafür einsetzen wollte, dass die Bauern durch die Melioration in ihren Betrieben Kostensenkungen vornehmen können. Auch der Landwirt Christian Halbeisen, der nach eigenem Bekunden durch die Melioration Verluste befürchtet und jene Landbesitzer „mit ähnlichen Ängsten“ vertreten wollte, wurde nicht gewählt. Erfolglos blieben auch die Kandidaturen von Margareta Bringold und Martin Halbeisen.

Die übrigen Gremien der neuen Genossenschaft konnten in stiller Wahl besetzt werden. Auch die Statuten wurden genehmigt. Damit geht der Ball in Sachen Melioration zurück an den Kanton. Der Regierungsrat muss die Beschlüsse der Gründungsversammlung formell gutheissen und im Amtsblatt publizieren. Danach kann es in Wahlen an die Arbeit gehen. Er hoffe, dass im Januar die erste Sitzung der Vollzugskommission stattfinden könne, sagte Remo Brey von der Fachstelle Melioration.

#### **Bedroht**

Der Landumlegung ging ein jahrelanger Streit voraus. Im Januar 2006 gipfelte dieser darin, dass Dieter Völlmin, Mitglied der kantonalen Expertenkommission für Meliorationen, bedroht und bei seinem Haus Feuer gelegt wurde. An der Orientierungsversammlung war vor allem kritisiert worden, dass von der Melioration auch das an die Bauzone angrenzende Land miteinbezogen wird. Viele Besitzer hatten sich eine Einzonung erhofft.

Mit der Gründung der Meliorationsgenossenschaft geht ein Veränderungsverbot einher: Auf den betroffenen Grundstücken dürfen fortan keine Bäume gefällt und keine Geländeänderungen vorgenommen werden. Zur Melioration gehört auch eine Neuvermessung der Grundstücke, da viele Grenzen wegen Erbteilungen nicht mehr klar definierbar sind. Der Gemeinderat erhofft sich Vorteile für die Bauern, aber auch Vorteile für Natur und Landschaft. Und die Bevölkerung darf sich auf ein neues Wegenetz freuen.